

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.83.00	S. 1
---	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen

(2) Fehlzeiten im Umfang von bis zu drei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.

(3) Bei dem Versäumen von mehr als drei Sitzungen bis zur Hälfte der Anzahl der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.

(4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Regelungen der Abs. 1-3.

Inhaltsverzeichnis

Modul 01 (P): Sprachpraxis	2
Modul 02 (P): Sprachwissenschaft	3
Modul 03 (P): Literaturwissenschaft I	4
Modul 04 (P): Landeskunde/Kulturwissenschaft	5
Modul 05 (P): Fachdidaktik I und Sprachpraxis	6
Modul 06 (P): Sprachwissenschaft und Sprachpraxis	7
Modul 08 (P): Literaturwissenschaft II	8
Modul 09 (P): Landeskunde/Kulturwissenschaft und Sprachpraxis	10
Modul 10 (WP): Fachdidaktik IIa	12
Modul 10 (WP): Fachdidaktik IIb	13
Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)	14

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.83.00	S. 2
---	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		Modul 01 (P): Sprachpraxis	
Modulcode		05-Frz-L3-P-01	
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 1.-2. Semester	
Modulverantwortliche/r		FranzösischlektorInnen	
Teilnahmevoraussetzungen		Niveau A 2	
Kompetenzen	Die Studierenden sollen über die Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen, verfügen: Sie sollen die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird (in vertrauten Bereichen wie Arbeit, Schule oder Freizeit). Sie sollen sich zusammenhängend zu bekannten Themen und persönlichen Interessengebieten äußern können. Und sie sollen über Erfahrungen und Ereignisse berichten können, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen und Erklärungen geben können.		
Modulinhalte	Sprachpraktische Übung 1: Langue française 1: Das Hör- und Leseverstehen sowie das Sprechen (frei und zusammenhängend) werden anhand von aktuellen, authentischen und abwechslungsreichen Texten (aus verschiedensten Kontexten), Radio- Fernsehsendungen oder gesprochener Werbung trainiert. Dabei erhalten die Lerner Einblicke in die französische Alltagskultur. Die Wiederholung und Vertiefung der Grammatik orientiert sich an den kommunikativen Lernzielen. Dabei werden Lernstrategien vermittelt. Sprachpraktische Übung 2: <i>Langue française 2</i> Die mündlichen Kompetenzen werden weiter gefördert. Daran schließen sich vermehrt lernerorientierte Aufgaben zur schriftlichen Produktion an.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Sprachpraktische Übung 1 (4 SWS), Sprachpraktische Übung 2 (4 SWS)	
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Sprachpraktische Übung 1	A2 Sprachpraktische Übung 2
	Aa Präsenzstunden	60	60
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit		
	C Modulabschlussprüfung		
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung	Klausur (120 Min.) am Ende der sprachpraktische Übung 2 Wird die Modulabschlussprüfung nicht mit mindestens „ausreichend“ bestanden, bietet eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (180 Min.) die letzte Möglichkeit zum Bestehen des Moduls.	
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 100% aus der Note der Abschlussklausur	
Leistungspunkte		8	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		A1: WiSe A2: SoSe	
Unterrichtssprache		Französisch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		A1: 40 A2: 40	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.83.00	S. 3
---	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		Modul 02 (P): Sprachwissenschaft		
Modulcode		05-Frz-L3-P-02		
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3, 1.-2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Professur für französische Sprachwissenschaft / Seiler		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundkenntnisse der strukturellen und funktionalen Eigenschaften der französischen Sprache der Gegenwart 2. Überblickskenntnisse der Entwicklung und der Varietäten der französischen Sprache 3. Vertiefte Kenntnisse in einer Teildisziplin der französischen Sprachwissenschaft 			
Modulinhalte	Beschreibungsebenen der synchronen französischen Sprachwissenschaft (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik/Lexikologie, Pragmatik), Strukturen, Varietäten und Geschichte der französischen Sprache.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Einführungsveranstaltung (2 SWS), Vorlesung (2 SWS), Proseminar (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar: Einführungsveranstaltung	A2 Vorlesung	A3 Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	60		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	A1 und A2: Klausur (90 Min.) A3: Referat und Hausarbeit (Bewertung der Hausarbeit). Ausgleichsprüfung: Ist aufgrund nicht bestandener Modulteilprüfungen das Gesamtmodul nicht bestanden, besteht die Möglichkeit, zur Ausgleichsprüfung. Wurde die Teilprüfung in A 1 und A 2 nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt. Wurde in A 3 die geforderte Hausarbeit im Proseminar mit weniger als "ausreichend" bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt. Wiederholungsprüfung: Klausur (180 Min.)		
	Die Modulabschlussnote	A1 und A2: 60% A3: 40%		
Leistungspunkte		8		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		A1: WiSe A2 und A3: SoSe		
Unterrichtssprache		Deutsch und/oder Französisch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		A1: 40 A2: unbegrenzt A3: 40		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.83.00	S. 4
---	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		Modul 03 (P): Literaturwissenschaft I			
Modulcode		05-Frz-L3-P-03			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 / 1.-4. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur frz. Literatur- und Kulturwissenschaft / von Hagen			
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Grundprobleme der Literaturwissenschaft und der Literaturtheorie • Kenntnisse der wesentlichen Hilfsmittel der französischen Literaturwissenschaft einschließlich Internetrecherchen • Kenntnisse der Grundprobleme der Analyse und Interpretation fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte • Überblick über die Epochen der französischen Literaturgeschichte und deren Verbindung zur geschichtlichen Realität Frankreichs • Autor- bzw. themenspezifische Kenntnisse der modernen französischen oder frankophonen Literatur unter Bezugnahme auf die gesellschaftliche und kulturelle Realität des Landes. • Wiederholung, Festigung und Vertiefung der in dem Modul 05-Frz-L3-P-01erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen <p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse und Techniken, die für einen wissenschaftlichen Umgang mit Texten aus dem Bereich der französischsprachigen Kulturen erforderlich sind und die Voraussetzung für den Erwerb interkultureller Kompetenzen darstellen.</p>				
Modulinhalte	<p>Literaturbegriffe, Funktionen von Literatur, Abgrenzung fiktionaler und nicht fiktionaler Texte, Verflechtung von Literatur, Kultur und Geschichte an exemplarischen Beispielen (Epoche, Gattung) Literaturwissenschaftliche Theorien, Methodenprobleme, Hilfsmittel, Textanalysen.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Einführungsveranstaltung, Überblicksvorlesung, Proseminar, Sprachpraktische Übung: Perfectionnement			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar: Einführungsveranstaltung	A2 Überblicksvorlesung	A3 Proseminar	A4 Sprachpraktische Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	45	15
	B Selbstgestaltete Arbeit	30			
	C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>A1 oder A2: Klausur (90 Minuten) A3: Referat und Hausarbeit (Bewertung der Hausarbeit).</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wurde die Teilprüfung zur Einführungsveranstaltung oder zur Überblicksvorlesung nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 90-minütige Klausur statt. Wurde die geforderte Hausarbeit mit weniger als "ausreichend" bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen auferlegt.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Klausur (180 Min.)</p>			
	Die Modulabschlussnote	A1 oder A2: 50%, A3: 50%			
Leistungspunkte		9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		A1, A3, A4: WiSe A2, A3: SoSe			
Unterrichtssprache		Deutsch und/oder Französisch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		A1: 60 A2: 100 A3: 60 A4: 20			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.83.00	S. 5
---	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		Modul 04 (P): Landeskunde/Kulturwissenschaft		
Modulcode		05-Frz-L3-P-04		
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 1.-4. Semester		
Modulverantwortliche/r		Professur franz. Literatur- und Kulturwissenschaft / Prof. Dr. Kirsten von Hagen		
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wesentlicher Grundlagen kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungsmethoden sowie deren interdisziplinärer Bedeutung. • Kenntnis wesentlicher Gegenstandsbereiche, Forschungsergebnisse und Problemfelder der französischen Kulturwissenschaft. • Überblick über die historischen und soziokulturellen Zusammenhänge und Grundlagen der französischen Gesellschaft und Kultur der Gegenwart, der nationalen und kulturellen Identitätskonstruktion Frankreichs sowie der französischen Erinnerungskultur. • Einsichten in die Grundlagen der gesellschaftlichen und kulturellen Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich. • Selbstständige Erarbeitung exemplarischer Problemfelder der französischen Geschichte, Gesellschaft und Kultur. • Sprachliche Kompetenzen zur Vermittlung französischer Kultur und in der interkulturellen Kommunikation. • Das Modul vermittelt grundlegende wissenschaftliche, gegenstandsbezogene und sprachliche interkulturelle Kompetenzen, die für die ein vertieftes Verständnis des heutigen Frankreich sowie (in den Lehramtsstudiengängen) die inhaltliche Gestaltung der interkulturellen Lernziele des Französischunterrichts notwendig sind. 			
Modulinhalte	<p>Grundfragen kulturwissenschaftlicher Forschung; Grundprobleme der französischen Geschichte und Gesellschaft seit 1789; Grundlagen republikanischer und nationaler Identitätskonstruktionen; gesellschaftliche, politische und kulturelle Grundstrukturen des heutigen Frankreich; aktuelle Formen und Probleme französischer Erinnerungskultur; Geschichte und aktuelle Entwicklungen der deutsch-französischen Beziehungen. Grundlagen und Strategien interkultureller Kommunikation</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Einführungsveranstaltung (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS), 1 sprachpraktische Übung: Communication interculturelle (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar: Einführungsveranstaltung	A2 Proseminar	A3 Sprachpr. Übung Communication interculturelle
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	60	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	45		
	C Modulabschlussprüfung	---		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>A 1 oder A 2: Klausur in A 1 (90 Minuten) oder Referat und Hausarbeit (bei Bewertung der Hausarbeit) in A 2, A 3: Benotetes Referat (15 Minuten) Ausgleichsprüfung: Ist aufgrund nicht bestandener Modulteilprüfungen das Gesamtmodul nicht bestanden, besteht die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. A 1: Klausur (90 Min.) A 2: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen A 3: mündliche Prüfung (15 Min.) Wiederholungsprüfung: Klausur (180 Min.)</p>		
	Die Modulabschlussnote	A1 oder A2: 80%; A3: 20%		
Leistungspunkte		9		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich. A1 und A2: WiSe; A2 und A3: SoSe		
Unterrichtssprache		Deutsch und/oder Französisch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		A1: 100, A2: 60, A3: 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.83.00	S. 6
---	------------	---------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		Modul 05 (P): Fachdidaktik I und Sprachpraxis			
Modulcode		05-Frz-L3-P-05			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 3.-4. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen / Prof. Dr. Hélène Martinez			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul Sprachpraxis (05-Frz-L3-P-01)			
Kompetenzen	Die Studierenden sollen die theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen in folgenden Bereichen kennen: Erst-/Zweit-/Drittsprachenerwerb, Faktorenkomplexion unterrichtlichen Geschehens, Spezifika des Lehrens und Lernens romanischer Sprachen, Rahmenbedingungen in institutionellen Kontexten, lehr- und lernspezifische Faktoren (Altersspezifik), Lehrwerke, Medien, Landeskundevermittlung, Interkulturelles. Einblicke in die Planung, Durchführung und Analyse von Französischunterricht im Kontext der Sekundarstufen I und II. Sprachpraktische Übung: Die Studierenden sollen über die Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau B2-1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen, verfügen: Sie sollen in der Lage sein, die Hauptgedanken komplexer Texte über konkrete und abstrakte Themen zu verstehen, sowie sich detailliert dazu äußern können. Ferner sollen sie in der Lage sein, sich ohne große Mühe für beide Seiten an Gesprächen mit Muttersprachlern zu beteiligen. Schriftlich sollen sie klar verständliche, strukturierte und detaillierte Texte zu einer breiten Themenvielfalt schreiben können.				
	Vorlesung: „Einführung in die Didaktik“: Didaktische Grundbegriffe: Faktorenkomplexion, Lerner und Lehrer, Lernziele, Sprache und Spracherwerb, Teilfertigkeiten; Berufsverständnis von Lehrenden fremder Sprachen; Kulturbegriff, das Eigene und das Fremde; Lehr- und Lernmaterialien. Übung: „Einführung in die Didaktik“: Vertiefung der in der Vorlesung genannten Inhalte; Hilfsmittel; didaktische Zeitschriften. Proseminar: „Methodik der Fremdsprachenvermittlung“: Methoden des Fremdsprachenunterrichts; Sprachcurriculum; Schulung der Teilfertigkeiten nach verschiedenen methodischen Paradigmata; Entwicklung von Lernerautonomie; Offenes Lernen, Alternative Methoden: Lernen durch Lehren. Sprachpraktische Übung: „Langue française 3“: Das Hör- und Leseverstehen sowie das Sprechen (frei und zusammenhängend) und das Schreiben werden anhand von aktuellen, authentischen und abwechslungsreichen Texten (aus verschiedensten Kontexten) und audiovisuellen Dokumenten trainiert. Dabei erhalten die Lerner Einblicke in die französische Alltagskultur und das Berufsleben. Die Wiederholung und Vertiefung der Grammatik orientiert sich an den kommunikativen Lernzielen.				
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Vorlesung (2 SWS), 1 Übung (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS), 1 sprachpraktische Übung (2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Übung	A3 Proseminar	A4 Sprachpraktische Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	30	90	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (Lektüre)			
	C Modulabschlussprüfung	---			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	A 1 und A 2: Eine Klausur (90 Min.) A 3: Referat und Hausarbeit (bei Bewertung der Hausarbeit) A 4: Klausur (90 Min.) Ausgleichsprüfung: Ist aufgrund nicht bestandener Modulteilprüfungen das Gesamtmodul nicht bestanden, besteht die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. A 1 und A 2: Klausur (90 Min.) A 3: Überarbeitung der Hausarbeit in 14 Tagen A 4: Klausur (90 Min.) Wiederholungsprüfung: Klausur (180 Min.)			
	Die Modulabschlussnote	A1 und A2: 40%, A3: 40%, A4: 20%.			
Leistungspunkte		12			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		A1, A2, A4: WiSe; A3: SoSe			
Unterrichtssprache		Vorlesung, Übung und Proseminar: Deutsch; sprachpraktische Übung: Französisch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		A1: unbegrenzt, A2: 60, A3: 60, A4: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.83.00	S. 7
---	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		Modul 06 (P): Sprachwissenschaft und Sprachpraxis			
Modulcode		05-Frz-L3-P-06			
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3, 5.-6. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur französische Sprachwissenschaft / Seiler			
Teilnahmevoraussetzungen		Module Sprachwissenschaft (05-Frz-L3-P-02) sowie Fachdidaktik I und Sprachpraxis (05-Frz-L3-P-05)			
Kompetenzen	<p>Kenntnis der wichtigsten Epochen der französischen Sprachgeschichte sowie der wichtigsten französischen Varietäten. Fähigkeit, moderne französische Texte zu verstehen und hinsichtlich ihrer sprachlichen Besonderheiten zu beschreiben. Vertiefte Kenntnisse der modernen französischen Grammatik (Flexionsmorphologie und Syntax)</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der Strukturen des modernen französischen Wortschatzes einschließlich der wichtigsten Wortbildungsmuster der französischen Sprache</p> <p>Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau B2-2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen. Sie sollen in der Lage sein, die Hauptgedanken komplexer Texte über konkrete und abstrakte Themen zu verstehen, sowie sich detailliert zu ihren jeweiligen Fachgebieten äußern können. Ferner sollen sie in der Lage sein, sich mühelos an Gespräche mit Muttersprachlern zu beteiligen. Schriftlich sollen sie klar verständliche, strukturierte und detaillierte Texte zu einer breiten Themenvielfalt schreiben können, wobei sie Pro und Kontra oder unterschiedliche Blickwinkel berücksichtigen.</p>				
	<p><u>Vorlesung und Seminar:</u> Überblick über die Epochen der französischen Sprachgeschichte von der Romanisierung bis zur Gegenwart sowie über die wichtigsten Varietäten des modernen Französischen.</p> <p>Ausgewählte Probleme der französischen Morphologie, Morphosyntax und Syntax, Strukturen und Besonderheiten des französischen Wortschatzes.</p> <p><u>Sprachpraktische Übung 1:</u> „Langue française 4“: Das Hör- und Leseverstehen sowie das Sprechen (frei und zusammenhängend) und das Schreiben werden anhand von aktuellen, authentischen und abwechslungsreichen Texten (aus verschiedensten Kontexten) und audiovisuellen Dokumenten trainiert. Dabei erhalten die Lerner Einblicke in die französische Alltagskultur und das Berufsleben.</p> <p>Die Wiederholung und Vertiefung der Grammatik orientiert sich an den kommunikativen Lernzielen.</p> <p><u>Sprachpraktische Übung 2:</u> „Communication orale“: Durch abwechslungsreiche, lebensnahe Aktivitäten sowie Mini-Szenarien werden Redemittel für die wichtigsten Kommunikationssituationen in Beruf und Alltag geübt.</p>				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), 2 Sprachpr. Übungen (je 2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Seminar	A3 Sprachpr. Übung 1 (Langue française 4)	A4 Sprachpr. Übung 2 (Communication orale)
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	60			
	C Modulabschlussprüfung				
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>A 1: Klausur (90 Minuten)</p> <p>A 2: Referat und Hausarbeit im Seminar (bei Bewertung der Hausarbeit)</p> <p>A 3: Klausur (90 Minuten)</p> <p>A 4: Referat (15 Minuten)</p> <p>Ausgleichsprüfung: Ist aufgrund nicht bestandener Modulteilprüfungen das Gesamtmodul nicht bestanden, besteht die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung.</p> <p>A 1: Klausur (90 Min.)</p> <p>A 2: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen</p> <p>A 3: Klausur (90 Min.)</p> <p>A 4: mündliche Prüfung (15 Minuten)</p> <p>Wiederholungsprüfung: Klausur (180 Min.)</p>			
	Die Modulabschlussnote	A 1: 20%, A 2: 40%, A 3: 20%, A 4: 20%			
Leistungspunkte		10			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich. A 1 und A 4: WiSe; A 2 und A 3: SoSe			
Unterrichtssprache		Deutsch und/oder Französisch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		A1: unbegrenzt; A2: 30; A3, A4: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.83.00	S. 8
---	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		Modul 08 (P): Literaturwissenschaft II		
Modulcode		05-Frz-L3-P-08		
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 / 7.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Professur französische Literatur- und Kulturwissenschaft / Prof. Dr. Kirsten von Hagen		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul Literaturwissenschaft I (05-Frz-L3-P-03)		
Kompetenzen	<p>Vertiefte Kenntnis literatur- und kulturwissenschaftlicher Methoden sowie allgemeiner Probleme der Textanalyse. Erweiterung der analytischen Kompetenzen für die Arbeit mit Texten, methodologische Kompetenzen, Problembewusstsein.</p> <p>Vertiefte Kenntnis einzelner Epochen, Autoren und/oder übergreifender Zusammenhänge der französischen Literatur und Kultur unter Berücksichtigung ihrer historischen und sozialen Kontexte.</p> <p>Vertiefte Kenntnisse, Methoden und Erwerb von Kompetenzen, die für einen wissenschaftlichen und historisch differenzierten Umgang mit Texten und Problemfeldern aus dem Bereich der französischen Literatur erforderlich sind. Fähigkeiten zu einer reflektierten Auseinandersetzung mit der Fremdkultur auf der Basis der Ausgangskultur.</p> <p><u>Vorlesung:</u> Vertiefte literar- und kulturhistorische Kenntnisse von Epochen, Gattungen, Themen, Autoren, Werken in übergreifenden Zusammenhängen.</p> <p><u>Seminar:</u> Vertiefte Kenntnis literarischer Epochen, Gattungen, Themen, Autoren, Werke in ihren historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten; Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien sowie Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse in diesen Bereichen; vertiefte Kenntnis verschiedener Verfahren der Textanalyse; selbständiges wissenschaftliches Recherchieren und Arbeiten.</p> <p><u>Wiss. Interpretationsübung:</u> Vertiefte Kenntnis literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien; anwendungsbezogenes, vertieftes literaturgeschichtliches Wissen; Entwickeln von Thesen und Argumentationsstrategien, Kompetenz in mündlichen und schriftlichen Argumentationstechniken der Textinterpretation unter Berücksichtigung der Fachterminologie; praktischer Umgang mit literaturwissenschaftlichen Begriffen; historisch differenzierende Interpretationstechniken; selbständiges interpretatorisches Arbeiten.</p>			
	<p><u>Vorlesung:</u> Französische Literatur- und Kulturgeschichte.</p> <p><u>Seminar:</u> Methoden der Literaturwissenschaft und der Textanalyse; Vertiefung der Kenntnis literaturwissenschaftlicher Terminologie; Literaturgeschichte; gattungsspezifische Merkmale; exemplarische Erarbeitung wichtiger literatur- und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge anhand ausgewählter fiktionaler Texte und ggf. Bildmaterialien usw.; Textauswahl unter Berücksichtigung des hessischen Lehrplans.</p> <p><u>Wiss. Interpretationsübung:</u> Lektüre, Analyse und Diskussion von Textauszügen vom Mittelalter bis heute; Referate und Diskussionen zu relevanten Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft; Anwendung der terminologischen Grundbausteine der Literaturwissenschaft: Narratologie, Lyrikinterpretation, Dramenanalyse, Rhetorik, Stilistik, Motivik, Literatursoziologie, Diskursarchäologie usw.;</p> <p>Einüben der schriftlichen Fertigkeiten, besonders von Argumentationsformen literaturwissenschaftlicher Texte; selbständiges interpretatorisches Arbeiten.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		1 Vorlesung (2 SWS), 1 Seminar (2 SWS), 1 Übung Interpretation (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für	A1	A2	A3
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Interpretationsübung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende	15	75	30
B Selbstgestaltete Arbeit	30			
C Modulabschlussprüfung				

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.83.00	S. 9
---	------------	----------------	------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>A 1: Klausur (90 Minuten); A 2: Referat und Hausarbeit (bei Bewertung der Hausarbeit) A 3: Referat und Klausur (90 Minuten). Ausgleichsprüfung: Ist aufgrund nicht bestandener Modulteilprüfungen das Gesamtmodul nicht bestanden, besteht die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. A 1: Klausur (90 Min.) A 2: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen A 3: Klausur (90 Min.) Wiederholungsprüfung: Klausur (180 Min.)</p>
	Die Modulabschlussnote	A1 25%, A2 50%, A3 25%.
Leistungspunkte		8
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>Jährlich. 1. Modulsemester (WiSe): A2 und A3 2. Modulsemester (SoSe): A1</p>
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		<p>A1: unbegrenzt A2: 30 A3: 30</p>

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.83.00	S. 10
---	------------	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		Modul 09 (P): Landeskunde/Kulturwissenschaft und Sprachpraxis		
Modulcode		05-Frz-L3-P-09		
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 7.-8. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Professur französische Literatur- und Kulturwissenschaft / von Hagen		
Teilnahmevoraussetzungen		Module Landeskunde/Kulturwissenschaft (05-Frz-L3-P-04) sowie Sprachwissenschaft und Sprachpraxis (05-Frz-L3-P-06)		
Kompetenzen	Vertiefte Kenntnisse in der Analyse fiktionaler und nichtfiktionaler Texte im Horizont übergreifender historischer, literatur- und kulturwissenschaftlicher Problemstellungen sowie der berufsfeldbezogenen Bedeutung der Texte. Mündliche und schriftliche Kompetenz in der französischen Terminologie in allen Bereichen von Literatur, Kultur und Landeskunde. Selbständiges wissenschaftliches Recherchieren und Arbeiten. Vertiefte Kenntnisse kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien.			
	Die Studierenden sollen über die Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten, die dem Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen, verfügen: Sie sollen ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen, sich spontan und fließend ausdrücken können, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Sie sollen in der Lage sein, die Sprache im gesellschaftlichen, beruflichen und ausbildungsbezogenen Leben wirksam und flexibel zu gebrauchen, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.			
Modulinhalte	<u>Seminar:</u> Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft und der interkulturellen Textanalyse. Texte eines Autors, einer Epoche und/oder zu übergreifenden literarischen, kulturellen und landeskundlichen Zusammenhängen. Exemplarische Erarbeitung wichtiger literatur- und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge an ausgewählten fiktionalen und nichtfiktionalen Texten und ggf. Bildmaterialien usw.; interkulturelle Bedeutung der behandelten Gegenstände in Hinblick auf das Berufsfeld.			
	<u>Sprachpraktische Übung 1: Grammaire</u> Die wesentlichen grammatikalischen Strukturen werden wiederholt. Hinweise zur Vermeidung von Fehlern im schriftlichen und mündlichen Bereich werden gegeben.			
		<u>Sprachpraktische Übung 2: Communication écrite</u> In dieser Veranstaltung wird die schriftliche Ausdrucksfähigkeit geübt: Im Mittelpunkt steht das kreative und themenbezogene Schreiben (zur Aktualität und Kultur der französischen Gesellschaft). Übersetzungsübungen werden auch durchgeführt. Grammatische Schwerpunkte werden herausgegriffen, aufgefrischt und vertieft. Die Fehleranalyse wird konstruktiv angewendet.		
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Sprachpr. Übungen (je 2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform		I) modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	240		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Sprachpr. Übung 1: Grammaire	A3 Sprachpr. Übung 2: Communication écrite
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	30	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung	-		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	A 1: Referat und Hausarbeit A 2: Klausur (90 Min.) A 3: Klausur (90 Min.) Ausgleichsprüfung: Ist aufgrund nicht bestandener Modulteilprüfungen das Gesamtmodul nicht bestanden, besteht die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. A1 Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen A 2 und A 3: Klausur (90 Min.) Wiederholungsprüfung: Klausur (180 Min.)		
	Die Modulabschlussnote	A1: 50% A2: 25 % A3: 25 %		

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.83.00	S. 11
---	------------	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2014/15

Leistungspunkte	8
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich. 1. Modulsemester (WiSe): A2 2. Modulsemester (SoSe): A1 und A3
Unterrichtssprache	Französisch und/oder Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	A1: 30 A2 und A3: jeweils 30

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.83.00	S. 12
---	------------	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		Modul 10 (WP): Fachdidaktik IIa		
Modulcode		05-Frz-L3-WP-10a		
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 7.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Professur für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul Fachdidaktik I und Sprachpraxis (05-Frz-L3-P-05)		
Kompetenzen	Fachdidaktische Konzeptionen und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen können; die sprachliche und inhaltliche Kompetenzentwicklung im Fach Französisch theoretisch analysieren und empirisch beschreiben können; wissenschaftliche Fragestellungen und Sachverhalte hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einordnen können; Konzepte der Medienpädagogik, der Informations- und Kommunikationstechnologien kennen sowie die Funktion von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr und Lernprozessen empirisch analysieren und reflektieren können.			
Modulinhalte	Seminar 1 und Übung: „Mehrsprachigkeits- / Mehrkulturalitätsdidaktik“: Mehrsprachigkeits- und Interkomprehensionsdidaktik; Lernerautonomisierung; Einsicht in die mentale Verarbeitung von Mehrsprachigkeit; lebensweltliche Mehrsprachigkeit in Deutschland, Europa und der Welt; Öffnung zum interkulturellen Lernen. Seminar 2: „Interkulturelles Lernen“: Interkulturelles Lernen; Didaktik des Fremdverstehens unter Berücksichtigung von Aspekten der Mehrsprachigkeit; Geschichte des interkulturellen Lernens; Perspektivität – Mehrperspektivität; Fragen von Identität(sproblematiken); multikulturelle Klassen; unterrichtliche Umsetzung; Medien.			
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Seminare (2x2 SWS), 1 Übung (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar 1	A2 Seminar 2	A3 Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	75	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	60 (Lektüre)		
	C Modulabschlussprüfung	---		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	A1: Referat und Hausarbeit (Benotung der Hausarbeit) A2: Referat und Hausarbeit (Benotung der Hausarbeit) A3: Referat und Ausarbeitung Ausgleichsprüfung: Ist aufgrund nicht bestandener Modulteilprüfungen das Gesamtmodul nicht bestanden, besteht die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. A 1 und A 2: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen A 3: Überarbeitung der Ausarbeitung innerhalb von 14 Tagen Wiederholungsprüfung: Klausur (180 Min.)		
	Die Modulabschlussnote	A1: 40%, A2: 40%, A3: 20%.		
Leistungspunkte		12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich. 1. Modulsemester (WiSe): A1 2. Modulsemester (SoSe): A2 und A3		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		A1: 30 A2: 30 A3: 60		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

L3 – Anlage 2 – Französisch – Module In der Fassung des 18. Beschlusses vom 19.02.2014	03.01.2008	7.83.00	S. 13
---	------------	----------------	-------

Gültig ab WiSe 2014/15

Modulbezeichnung		Modul 10 (WP): Fachdidaktik IIb		
Modulcode		05-Frz-L3-WP-10b		
FB / Fach / Institut		05 / Französisch / Institut für Romanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 7.-8. Semester		
Modulverantwortliche/r		Professur für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen		
Teilnahmevoraussetzungen		Modul Fachdidaktik I und Sprachpraxis (05-Frz-L3-P-05)		
Kompetenzen	Fachdidaktische Konzeptionen und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen kennen und darstellen können; die sprachliche und inhaltliche Kompetenzentwicklung im Fach Französisch theoretisch analysieren und empirisch beschreiben können; wissenschaftliche Fragestellungen und Sachverhalte hinsichtlich ihrer didaktischen Relevanz einordnen können; Konzepte der Medienpädagogik, der Informations- und Kommunikationstechnologien kennen sowie die Funktion von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr und Lernprozessen empirisch analysieren und reflektieren können.			
Modulinhalte	<p>Seminar 1: „Landeskunde-, Literatur- und Textdidaktik“: Vermittlungsproblematik im Sinne der Didaktik des Fremdverstehens/des interkulturellen Lernens und der Didaktik des sozialwissenschaftlichen Lernfeldes (Interkulturelle Erziehung: themenzentrierte Landeskunde, Offenes Klassenzimmer, interkultureller Projektunterricht) an Inhalten des kollektiven Bewusstseins der Franzosen und exemplarisch französischsprachiger Länder (Literatur, Landeskunde, neuere und zeitgenössische Geschichte).</p> <p>Techniken der Textarbeit, der Wortschatz- und Grammatikvermittlung durch Texte. Texte unterschiedlicher Textsorten einschließlich Video und Film. Techniken des neuere Lesens; soziale Organisation von Lernprozessen; inhaltliche Analyse.</p> <p>Übung: „Altersspezifik“ oder „Qualitätssicherung/Evaluation“: Vermittlung von Fremdsprachen an Lerner unterschiedlichen Alters; Andragogik, Fremdsprachen an Erwachsene; physiologische und psychische Voraussetzungen des Lernens von Fremdsprachen; Gruppendynamik und Alter; Fremdsprachen und Kulturalität // Grundzüge von Evaluation und Qualitätssicherung im Bereich Fremdsprachen; Sprachstandsmessung und -beschreibung nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen; Lehrwerkanalyse; Ausbildung von Fremdsprachenlehrenden; Leistungsbeurteilung, Diagnose und ‚Therapie‘.</p> <p>Seminar 2: „Interkulturelles Lernen“: Interkulturelles Lernen; Didaktik des Fremdverstehens unter Berücksichtigung von Aspekten der Mehrsprachigkeit; Geschichte des interkulturellen Lernens; Perspektivität – Mehrperspektivität; Fragen von Identität(sproblematiken); multikulturelle Klassen; unterrichtliche Umsetzung; Medien.</p>			
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Seminare (2x2 SWS), 1 Übung (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar 1	A2 Seminar 2	A3 Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	75	45
	B Selbstgestaltete Arbeit	60 (Lektüre)		
	C Modulabschlussprüfung	---		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	A 1: Referat und Hausarbeit (bei Bewertung der Hausarbeit) A 2: Referat A 3: Referat Ausgleichsprüfung: Ist aufgrund nicht bestandener Modulteilprüfungen das Gesamtmodul nicht bestanden, besteht die Möglichkeit zur Kompensation in einer sich dem Modul anschließenden Ausgleichsprüfung. A 1: Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen; A 2: Klausur (60 Min.) A 3: Klausur (60 Min.) Wiederholungsprüfung: Klausur (180 Min.)		
	Die Modulabschlussnote	A1: 45%, A2: 35%, A3: 20%.		
Leistungspunkte		12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich. 1. Modulsemester (WS): A1; 2. Modulsemester (SS): A2 und A3		
Unterrichtssprache		Deutsch und/oder Französisch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		A1: 30; A2: 30; A3: 60		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Modulbezeichnung		Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum (WP)		
Modulcode		05-Frz-L3-WP-07		
FB / Fach / Institut		05 / Französisch/ Romanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L1/L2/L3: 5. und 6. Semester		
Modulverantwortliche/r		Professur für Didaktik der romanischen Sprachen und Literaturen		
Teilnahmevoraussetzungen		Allgemeines Schulpraktikum		
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...			
	<p>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. <p>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten, ➤ ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. <p>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren, ➤ Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren. <p>Fachbezogenes Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, ➤ den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren. 			
Modulinhalte	Planung, Analyse und Durchführung von Unterricht mit den Schwerpunkten Spracherwerb, Zweit- und Drittspracherwerb, Methoden des Lehrens und Lernens, Auswahl und Aufbereitung von Inhalten, Lehrerrolle, Interaktionsanalyse, Action Research und Microeinseignement.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für	Vorbereitungsseminar		Auswertungsseminar
	A Lehrveranstaltungen	A1	Durchführung A2	A3
	Aa Präsenzstunden	30	100	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare	10
	B Selbstgestaltete Arbeit	–		
C Modulabschlussprüfung	60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios			

Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	<p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation. <p>Wiederholungsprüfung: Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p>
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	1. Modulsemester (WiSe): Vorbereitungsseminar, Durchführung (2 x 2 SW) im Februar/März 2. Modulsemester (SoSe): Auswertungsseminar (2 SWS)
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität des Moduls	Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.